

Anlage 2

Einnahmestruktur der Verbraucherberatungsstelle Köln in € 2009 - 2012

Arbeitsfelder		Quellen	Bund	Land	Rat- such- ende	Spar- kas- sen- fonds	Div. Partner	Stadt*	Summen
a) Allg. Verbraucherberatung				229.075	50.381			219.304	498.760
b) Spezielle Dienstleistungen (Ratgeber und Beratungen)					131.555				131.555
c) Projekte	Energieberatung		16.146						16.146
	Schuldner- und Insolvenzberatung			23.010		7.649	192		30.851
	sonstige Projekte						2.811		2.811
Insgesamt 2009			16.146	252.085	181.936	7.649	3.003	219.304	680.123
a) Allg. Verbraucherberatung				233.506	39.514			233.983	507.003
b) Spezielle Dienstleistungen (Ratgeber und Beratungen)					130.256				130.256
c) Projekte	Energieberatung		16.146						16.146
	Schuldner- und Insolvenzberatung			23.010		7.678	262		30.950
	sonstige Projekte						2.725		2.725
Insgesamt 2010			16.146	256.516	169.770	7.678	2.987	233.983	687.080
a) Allg. Verbraucherberatung				232.132	37.824			232.154	502.110
b) Spezielle Dienstleistungen (Ratgeber und Beratungen)					169.434				169.434
c) Projekte	Energieberatung		18.903						18.903
	Schuldner- und Insolvenzberatung			25.000		9.101			34.101
	sonstige Projekte						1.837		1.837
Insgesamt 2011			18.903	257.132	207.258	9.101	1.837	232.154	726.385
a) Allg. Verbraucherberatung				228.485	35.200		**30.000	229.428	523.113
b) Spezielle Dienstleistungen (Ratgeber und Beratungen)					162.344				162.344
c) Projekte	Energieberatung, Bundesprojekt		20.008						20.008
	Energieberatung, Landesprojekt			51.460	11.832			***51.460	114.752
	Projekt „Energie- armut“ (ab01.12.2012)			4.712					4.712
	Schuldner- und Insolvenzberatung			25.000		9.260			34.260
	sonstige Projekte						2.550		2.550
Insgesamt 2012			20.008	309.657	209.376	9.260	32.550	280.888	861.739

Quelle: Verwendungsnachweise der Verbraucherzentrale Düsseldorf e.V. für die Beratungsstelle Köln

* Das städtische Amt für Soziales und Senioren bezuschusste das Arbeitsfeld „Allgemeine Verbraucherberatung“ 2009 - 2011 mit je 225.000 €. Nach Prüfung der Verwendungsnachweise lagen die tatsächlichen Ausgaben entweder darunter (Überschuss geht gemäß Vertrag zwischen Verbraucherzentrale und Stadt in Rücklage) oder darüber (Defizit durch Rücklage gedeckt). 2012 betrug der Zuschuss 250.000 €. Gemäß des bis Ende 2012 gültigen Vertrags ist ein Überschussbetrag (Rücklage) bei Vertragsende an die Stadt zu erstatten. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises 2012 wurden 25.545,43 € zurückgefordert.

** Das Amt für Soziales und Senioren leitete in 2012 eine Spende der RheinEnergie AG von 30.000 € zur Verwendung durch die Verbraucherberatungsstelle Köln an die Verbraucherzentrale NRW weiter.

*** Das städtische Umwelt- und Verbraucherschutzamt bezuschusst das Projekt „Energieberatungsstelle für Verbraucher/innen“ seit 2012 vertragsgemäß mit 57.750 €. Wegen geringerer tatsächlicher Ausgaben in 2012 ist die Zahlung für 2012 entsprechend geringer.